

nicht vergessen haben, so erinnern wir uns vielleicht nur unzufrieden der viel bezeichnenderen offiziellen Vorhalt an die britische Regierung, in welcher der deutsche Minister des Auswärtigen, Baron Marshall v. Bieberstein, erklärte, die Voraussetzung der Unabhängigkeit der jüdisch-italienischen Republik gehöre zu den „deutschen Interessen“.

Es ist notwendig, die frühere Politik der deutschen Regierung zu recapitulieren, damit wir sie mit der weiteren von heute vergleichen und vor allen Dingen auch erklären können, wie das deutsche Volk, so wie es schon mit wenig Freude schafft für England im Herzen, in bespielshafter Manifestation von Chauvinismus und Anglophobia verführt und aufgezeigt wurde. Die deutsche Regierung spielt die Hölle und das Böse tanzt darunter, und dann später die Hoffnungslösung und Angstlosigkeit dieser Politik vor der ganzen Welt anstreben werden müsste, da war es zu spät, um die Weise des Hasses und der Verleumdung, die man entfacht hatte, wieder zurückzurufen. Die „Times“ hat in ihren Spalten oft genug nachgewiesen, bis zu welchem Grade die Feindschaft gegen England und das britische Weltreich die öffentliche Meinung in Deutschland bedroht hat. Wenn heute die deutsche Regierung ihre Hände in Unschuld wölbt, so ist dies nur dem Bestreben zu zugeschreiben, sich nicht ungünstiger Weise in Gefahr zu begeben. Die so schamlos gewünschte europäische Koalition gegen die Trennung Albiens war, Dank der Haltung des Jaren und der französischen und gesuchten Diplomatie des Mr. Delessy, nicht zu ermöglicht, und so galt es diesem Phantom, wie der großen Armada, „afflavit et dissipavit“! Heute können wir Engländer angeklagt des großen britischen Erfolges in Südafrika das bekannte Wort des alten Kaisers anwenden: „Welch eine Wendung durch Gott!“ und im Übrigen werden die Gefühle der deutschen Nation gegen England der Gedanke des Geschichtsschreibers noch oft genug in späteren Jahren dauerbarer Stoff geben. Außerdem liegen genugende Gründe für die Annahme vor, dass britische Staatsmänner mehr und intensiver als je zuvor mit diesem Factor, der immer noch in voller Blüthe befindet, die Angstlosigkeit in Deutschland rechnen werden.

Natürlich vermelden es die deutschen Blätter anglich, sie die Thasias zu erinnern, das es die Boeren waren, die den Krieg erklärten und in Natal einschließen. Im Übrigen anerkennen auch England die guten und gebiegenden Eigenschaften der Boeren, und selbst Graf Bismarck könnte sie, die Boeren, nicht mit „Kaninchen“ und ihre englischen Verbündeten mit „Dosen“ vergleichen. Auf jeden Fall wird es den Boeren unter britischer Herrschaft besser ergehen, als dies mit den Polen unter preußischem Regime der Fall ist.

Man sieht, wie nüchtern der alte „Times“ der Kamm gezwungen ist, seit sie sich mit der ganzen englischen Nation einbilden kann, die die Boeren wirklich besiegt und unterjocht zu haben. In einer anderen Colonie agiert auch das Dingo-Citoplatt für Gelnhuis und Verlobung zwischen Boer und Briten, um dann aber recht unkluger Weise mit seinen Baden Feindschaft gegen Deutschland zu prägen. Kaiserlich hat die alte Schwangere niemals in ihrer ganzen Existenz selbst etwas Böses gegen Deutschland getan oder gesagt, niemals die Geringe dazu beigebracht, das im deutschen Volke sich auf ganz materialistischem Wege zuerst eine stets wachsende Anteilnahme, dann ein ehrlicher Hass, gemeinsam mit Verachtung gegen die französische heraufgebildete, die Krone führt, wie die Geschichte macht, und deren Preis von Alters her die freie Überhebung gegen Deutschland, die großblütigen Beleidigungen und Verleumdungen gegen das junge deutsche Reich zu ihrem Prinzip gemacht hat. Wenn heute keiner ein Blatt, wie die „Times“, sich so weit vergleicht, in dieser niedrigen, jeden Anstandes baren Weise gegen den deutschen Sozialen zu treten, nur weil man an der Theorie glaubt, ein kleines Bauerntum nach zweihundertjährigen Kampfen übergegangen zu haben, so ist das wieder einmal ein recht bezeichnendes Beispiel von der politisch-moralischen Verkommenheit John Bull's. Gleichlicher Weise sind übrigens die Seiten im österreichischen dabei, wo die „Times“ sich noch eines ausdrückendsten Einflusses rühmen konnte.

Deutsches Reich.

* Berlin, 5. Juni. (Herrn v. Hartling's österreichische Mission.) Wie bereits berichtet, löst sich die Wiener „Polit. Zeit.“ aus Rom wieder, Freiherr v. Hartling habe endgültige Vorschläge der Berliner Regierung über die katholische Universität in Straßburg erbracht; die wichtigsten dieser Vorschläge räumen dem Straßburger Bischof ein Votum bei den Professoren-Ernenneungen ein, wenn auch sein eigentliches Rektorat, und hierdurch, wie in Höhe der Aufstellung des Dictator-paragraphen, habe die Sendung Hartling's erste Absicht gewonnen. Mit dieser Melbung vergleiche man den folgenden Brief, der der heiligen „Voluta“ aus Rom zugestellt.

Am 14. Juli 1874 schrieb Gregorius in sein Tagebuch: „Ich war hier ein Botschafter in beschiedener Form, doch vielleicht in einem höheren Sinne, als diplomatische Mission.“ Würdig schließt der nicht günstige Gelehrte den Reigen der Männer, welche in den „Augen Todt“ für Preußen moralische Erbiderungen im höchsten Sinne des Wortes gemacht haben: V. G. Klebels, W. v. Humboldt, Mendelssohn-Bartholdy, H. v. Wolfs, W. v. Klemm. Diese Seiten des geistlichen Hochstandes sind zweck. Gött's heute eine schwierigere Verhandlung mit dem Vatikan, so erscheint der Dernsthof Prof. Georg v. Hartling, Reichsbaud der Krone Boher, als Vertretermann der Berliner Regierung. Schall dieser Herr mit den Jesuiten in Unterhandlung tritt, wird den armen Nachrichtendienstern von dem einzigen überlieferten Correspondenten in Aufrufe seiner Oberen ein fetter Broden eingeworfen „zum Hinzuvergleichen“ im Sinne Rappolet's. Es sind keimige regelmäßige Gewalte und freimaurerische Blätter, welche den diensttuenden Jesuiten in Rom auf den Stein gehen. So flatterte sofort wieder die Ente auf: „Im siebten Jahr schon gelingt Fabio die Heimführung der Beute, nämlich die famose Theologenfakultät zu Straßburg.“ E. Für wie infäsig halten doch gewisse Blätter ihre Feuerwehr! So doch endlich den alten, unbegrenzten Anhänger aus der Zeitentfernung liegen: Franz Kraus hat Eus doch schon vor acht Jahren als scharfzähngter Spectator geschrieben, dass die römische Curie die Theologie-fakultäten an den deutschen Universitäten ausgliedern erschlossen ist, was Rom widerstutzt. Herr v. Hartling weilt aus einem ganz anderen Grunde in Rom: Die Leitung des preußischen historischen Instituts an den Klärikalen Professor Aloys Schulz aus Münster in Westfalen, später Archivar in Karlsruhe i. B., Professor an den Universitäten Greifswald i. B. und Breslau, war der Gesellschafter ihm nicht genügend. Herr A. Schulz ist dem Rappolet-Pfeil verständig; denn erstens weicht er nicht als Span der Jüngste, und zweitens hat er seine Mitarbeiterchaft am Franz Kirchheim's „Weltgeschichte im Charakterbildern“ ausgestellt, die mit „unumstrittener deutscher Geistigkeit und unbestreitbarer Geschichtlichkeit“ geschrieben werden soll. Das wäre noch schöner! Aber Kolonial v. der Kopp, der ausgezeichnete Historiker in Marburg, hat eine durchgreifende Reform des historischen Instituts in Rom und seine Erweiterung zur Reichsuniversität verlangt. Alle Historiker von Rom und Sachsenburg haben ihm beigegeben. Auch diese Fachmänner wurden durch einen von Schneidersgeist durchsetzten Bescheid abgewehrt, und triumphal verständigt die Centrumsherzöge: „Habemus pacem, der treue Antiochus“

Schule geht noch fort; denn das Haupt der Welt gehört dem Kapit!“ Dem treuen Schindler aber erging es besser, doch er nach wenigen Monaten die Flinte im großen Bogen ins römische Horn ward, spanische Heimreise, um fern von dem Monsignori Elias S. J., Chole S. J., Gilkes S. J., Steinhaber S. J. jetzt auf der Liebhaberei in Breslau frische Lust zu schöpfen. Niemand hat die preußische Unterrichtsüberwaltung eine größere Niederlage erlitten, niemals eine verdecktere. Jetzt weilt der einzige Unterhändler in Rom, um „als Director der Geschäftsgesellschaft für historische Studien“ im Nebenant für das preußische Institut zu sorgen. Es mag dies mit einem Individuum befreit werden, das die Gesellschaft Jesu gefällt und Garantien dafür gibt, dass niemals ein deutscher Gelehrter, ähnlich dem schlimmen Gregorius, 22 Jahre lang päpstliche Bibliotheken und Archive bewahren kann für ein verdammt Werk.

* Berlin, 5. Juni. Im bayrischen Landtag hat fürstlich die Resolution des für dieses gelöste Wahlrecht einstimmige Annahme gefunden, da auch die Sozialdemokratie ihr zustimmt. Nachdem nun schon der „Bor“ vor einiger Zeit die bayrischen Grossen wegen dieser Haltung gestellt hatte, greift jetzt auch Böbel in der „Neuen Zeit“ die sozialdemokratische Landtagsfraktion an. Er meint, es sei ein „böser, verhängnisvoller Geist“, der sie befremdet und bestimmt habe, dieser Revolution ihre Auswirkung zu geben. Er fragt, ob der staatsmännische Geist garantiere, dass man im gegebenen Falle auf alle gründfältigen Fortbewegungen Verbot lege und den politischen Gegnern bis zur Selbstentmahnung entgegenkomme; wenn dies der Fall sei, dann thue man am besten, das Programm in die Tasche zu stecken und überhaupt einzupaden. Die bayrische Landtagsfraktion hat nach Böbel's Meinung mit dem Wahlausfall, der sie gesucht hat, ihrer selbst gespottet, ohne es zu wissen; sie habe der Partei eine moralische Niederlage zugesetzt, wie sie bisher nie beobachtet werden konnte. Weder solcher Punkt verträgt die Partei nicht, so schlägt die Kritik Böbel. — Die „Münchner Post“ Böbel's bringt die Antwort nicht standig. Sie polemisiert in einem längeren Artikel gegen Böbel, dem sie manchfältige Künftigkeit der bayrischen Verfassung vorwirkt. Das Blatt sagt unter anderem: Eine zusammenfassende Behandlung der Wahlreform erfolgt in Abzugsworten auf dem bayrischen Parteitag und im Übrigen bitten wir unsere Präsidentenwähler, zu berücksigen. Kein „Teufel der Staatsrämnisie“ hat die sozialdemokratische Landtagsfraktion „verfür“! Sie hat einstimmig aus eigener Macht Ernennung verabschiedet und unter Beachtung der ihr doch eingemachten Bedenken abgehandelt. Und sie wird in jedem ähnlichen gearteten Falle genau ebenso verfahren.

* Berlin, 5. Juni. (Telegramm.) In der heutigen Sitzung des Staatsrates wurde der Entwurf der Bestimmung über die Verstärkung jugendlicher Arbeitnehmer in Hörsälen und Kursen, sowie die Vorlage, die Verleihung von Corporationskrediten an die mit dem Sieg in Berlin geprägten deutschen Samoa-Gesellschaft, den zuständigen Ausschüssen überwiesen. Die Zulassung wurde erhebt der Beleidigung des Reichstages zum Gefechtsordnung, ferner den Anträgen des Ausschusses über die Vorlage, der den Auftrag des Ausschusses über die Vorlage, der einen über den Dienstzeit und die Einspeisung des Kostenbarts für Süddeutschland hinausgehend der außerordentlichen Gewalt des Staatshalters von Elsass-Lothringen.

— Der offiziell bediente „Hand. Zeit.“ dementiert die Nachricht von einer unmittelbar bevorstehenden Rücktritt des preußischen Eisenbahnamisters. Das Blatt schreibt weiter: „Es scheinen gewisse Hintermänner ein besonderes Interesse an dem Rücktritt zu haben, indem ihnen wie versichert, dass weiter Herr v. Pobell noch der mehrfach genannte General Schubart als Kandidat für die Nachfolgerchaft in Betracht kommen dürften. Der kommende Mann“ dürfte wohl mit Sicherheit im Eisenbahndienst selbst zu suchen sein, indem hat das Gut noch gute Weile. Herr v. Thiel erfreut sich hoffentlich noch lange zu guter Gesundheit und Arbeitsfähigkeit, wie er es gerade gezeigt hat.“

* Marienburg, 5. Juni. (Telegramm.) Bei der Feier der vollendeten Wiederherstellung des Hochschlosses Marienburg versammelten sich die Majestäten, die Herrenmeister des Johanniter-Ordens, Prinz Albrecht von Preußen, die Prinzen und den souveränen Häuptern in den Weißgerber-Sommer-Rittern, die Kommandatoren und Kommandatoren, die Reichsritter des Ordens St. Johannes vom Spital zu Jerusalem, und die Mitglieder der ausländischen Delegationen in des Reichs grooten Rittern. Die Kaiserin, in gelbweicher Toilette, bezog sich mit ihren Damen und Herren über die Zugbrücke auf dem Zwinger in die Schlosskirche und nahm rechts vom Altar Platz. In der Kirche hielten angedeutet die geladenen Gäste, darunter die Botschafter v. Spiegel und Kosellek, höhere Provinzialbeamte und an der Herstellung des Schlosses beteiligt gewesene Architekten und Künstler, Platz genommen. Feierlich erwartete sich der Zug der Ritter. Der Kaiser bezog sich unter Vorhalt des Herrenmeisters und der anderen Prinzen über die Hofmeisterstreppe vor das Portal und nahm dort Aufstellung. Mehrere Fanfarenklänge von Kapellurmärschen berab erzielten. Der Zug schritt vom großen Ritter unter Glöckenglocke zum Kaiser vorüber. Der Kaiser sprach der Ordensmeisterin mit dem Marktstaat und lobte ihn sehr für die 100 Ehrenritter und Ritterinnen des Johanniter-Ordens, paarweise; ein zweiter Ordensmeisterin führte die Ehrenkommandatoren und Kommandatoren in gleicher Ordnung. Nun folgten die Deputationen des Johanniter-englischer Ritter, des deutschen Ordens und des deutschen Ordens aus Österreich. Es folgten die prächtigen Mitglieder des Ordens und der Ordenshauptmann, das Ordensschwert trug. Hieran schloß sich der Großmeister Prinz Albert und der Kaiser, dem zwei Offiziere des Grenadier-Regiments „König Friedrich der Erste“ vortraten. Unter anhaltendem Glöckengeläute beging der Zug durch ein Spalier von Mannschaften in dem Festsaal des Kreises der deutschen Deutscher, über die Zugbrücke durch den Zwinger und über die Treppe in den Kapitelsaal, wo der Kaiser zu einer kurzen Ansprache versah. Nunmehr bewegte sich der Zug zur Schlosskirche, aus der Klänge des 84. Palms. Wie lässig sind deine Wohnung, Herr Jesu Christ, geworden vom Berliner Domchor, erklangen. Am Eingang der Kirche empfing den Kaiser die Geistlichkeit, darunter Generalsuperintendent des Hochschulprediger Dr. Dryander, Baur und Doeklin, welche den Kaiser nach dem Hochmeister, paarweise, zu einem guten Befinden brachten. Hierauf nahmen der Kaiser und die Herrenmeister Platz. Der Bläserband intonirte Beethoven's „Die Himmel röhmen den Ewigen Thron“ und der Gotteslob begann. Nach dem Gelang der Gemeinde und nach der Liturgie hielt Oberhauptprediger Dr. Dryander die Weihepredigt. In dem Gesang der Gemeinde „Gloria Gott, wie loben Dich“ schloß sich der Weihen und das Gebet an, den Schluss bildete das niederländische Dankgebet. Darauf schalt der Bläserband mit der Hymne von St. Paul ein und der Zug begab sich nach dem Kapitelsaal. Hier wurden die Mantel abgelegt, dann ging es weiter durch den Weihraumgang, den Zwinger, über die Zugbrücke nach dem Hof des Bauschlosses. Thurnhansare begrüßten hier den Zug; dieser bewegte sich weiter durch den St. Bartolomäus-Kapelle nach den Gastställen, wo die Ordensküche Blätter an den Tafeln angerichtet erhalten. Es begann das Bankett, bei dem der Bläserband die Tafelmusik aufführte. Die Tafeln in den Gastställen waren mit Tafelläufern, besonders mit schweren alten Tüppen besetzt und mit frischen Lampen grün geschnitten.

— Der Sonntag nach der Feier steht noch dem Kaiser, nach rechts folgten Herzog Johann Albrecht von Medienburg, Grafenstein u. Gerlach, der Reichsbanier Graf v. Bismarck, der Oberhofmarschall Graf zu Culemburg, Graf v. Görz-Schles, Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, Graf v. Biehnen-Schwerin, General v. Prittwitz, Kämmerer Prinz zu Hohenlohe-Waldenburg. Einziger von der Kaiserin fehlt: Der Herzog Nicolaus von Württemberg, die Gräfin zu Solms-Baruth, der Graf des Gueldenscheids v. Duxau, Staatsminister v. Götter, Wiss. Geheimrat v. Waldegrave-Woellendorf, der großbritannische Oberst Scholz, der Generalleutnant von Braunschweig, der Oberägtermeister Freiherr v. Henge-Wiesenthal. Der Zug der Johanniter par Ritter bei ein Bild unvergleichlicher Pracht und Farbenfülle. Die alte Architektur der Kirche in der kleinen Sommerhöfe, die militärischen Gestalten der Zugbrücke, malerisch auf Tüppen und Schweren gestellt, boten den Hintergrund. Die Ritter trugen über ihrer rothen Uniform einen Mantel von schwarzen Mohre, die österreichischen Ritter trugen lange weiße Mantel mit schwarzen Kreuze. Ritternäht nahmen sich die Gestalten von der Seite, die in der Tracht der Deutschen Ordens, das schwarze Kreuz auf dem weißen Mantel, mit geschnittenen Schwert und Schild, dem Kaiser und dem Prinzen Albrecht voranschritten. Der Herrenmeister trug über seiner Uniform einen langen schwarzen Mantel, den Ritternähten, der Kaiser als Hochmeister trug einen gleichen Mantel, der ebenfalls von Rittern gehalten wurde, und darüber einen Kragen von Hermelin, auf dem Haupt einen mit weißen Federn verkleideten schwarzen Hut. Langsam und feierlich bewegte sich der Zug nach der Kirche. Hier bereiste Küste und mitten Licht, das aus bunten alterthümlichen Bierkrügen herabstieß. Den Majestäten gegenüber hatte Prinz Albrecht zwischen dem Herzoglichen und ungarischen Botschafter, General der Cavallerie von Mauchenheim, dem Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg rechts und dem großbritannischen Botschafter Cobbold, Marquess Breda und dem General der Cavallerie Graf v. Wartenfels links Platz genommen. Nach der Tafel wurde Torte gehalten, dann unternahmen die Majestäten einen Rundgang durch die Räume des Schlosses und besichtigten dabei das Würzburger und die zahlreichen von Anfang her fertigten Porträts der Burg. Der Kaiser schenkte sein Billett in der Tracht als Prototyp des Johanniter-Ordens dem Deiden und ließ es in dem großen Rahmen aufhängen.

* Weißwasser, 4. Juni. Herr Professor Wedewer

stellte die Gräfin zu Solms-Baruth, der Graf des Gueldenscheids v. Duxau, Staatsminister v. Götter, Wiss. Geheimrat v. Waldegrave-Woellendorf, der großbritannische Oberst Scholz, der Generalleutnant von Braunschweig, der Oberägtermeister Freiherr v. Henge-Wiesenthal. Der Zug der Johanniter par Ritter bei ein Bild unvergleichlicher Pracht und Farbenfülle. Die alte Architektur der Kirche in der kleinen Sommerhöfe, die militärischen Gestalten der Zugbrücke, malerisch auf Tüppen und Schweren gestellt, boten den Hintergrund. Die Ritter trugen über ihrer roten Uniform einen Mantel von schwarzen Mohre, die österreichischen Ritter trugen lange weiße Mantel mit schwarzen Kreuze. Ritternäht nahmen sich die Gestalten von der Seite, die in der Tracht der Deutschen Ordens, das schwarze Kreuz auf dem weißen Mantel, mit geschnittenen Schwert und Schild, dem Kaiser und dem Prinzen Albrecht voranschritten. Der Herrenmeister trug über seiner Uniform einen langen schwarzen Mantel, den Ritternähten, der Kaiser als Hochmeister trug einen gleichen Mantel, der ebenfalls von Rittern gehalten wurde, und darüber einen Kragen von Hermelin, auf dem Haupt einen mit weißen Federn verkleideten schwarzen Hut. Langsam und feierlich bewegte sich der Zug nach der Kirche. Hier bereiste Küste und mitten Licht, das aus bunten alterthümlichen Bierkrügen herabstieß. Den Majestäten gegenüber hatte Prinz Albrecht zwischen dem Herzoglichen und ungarischen Botschafter, General der Cavallerie von Mauchenheim, dem Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg rechts und dem großbritannischen Botschafter Cobbold, Marquess Breda und dem General der Cavallerie Graf v. Wartenfels links Platz genommen. Nach der Tafel wurde Torte gehalten, dann unternahmen die Majestäten einen Rundgang durch die Räume des Schlosses und besichtigten dabei das Würzburger und die zahlreichen von Anfang her fertigten Porträts der Burg. Der Kaiser schenkte sein Billett in der Tracht als Prototyp des Johanniter-Ordens dem Deiden und ließ es in dem großen Rahmen aufhängen.

* Weißwasser, 4. Juni. Herr Professor Wedewer stellte die Gräfin zu Solms-Baruth in der Tracht als Prototyp des Johanniter-Ordens dem Deiden und ließ es in dem großen Rahmen aufhängen. Wedewer schenkte sein Billett in der Tracht als Prototyp des Johanniter-Ordens dem Deiden und ließ es in dem großen Rahmen aufhängen. * Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben. Dr. Gagern war im Jahre 1820 in Schweiz in Freuden geboren.

* Lemberg, 5. Juni. (Telegramm.) Die Bauarbeiter und Märtner nahmen heute früh überall die Arbeit wieder auf.

* Lemberg, 5. Juni. (Telegramm.) Der Kaiser schenkte sein Billett in der Tracht als Prototyp des Johanniter-Ordens dem Deiden und ließ es in dem großen Rahmen aufhängen.

* Weißwasser, 4. Juni. Herr Professor Wedewer stellte die Gräfin zu Solms-Baruth in der Tracht als Prototyp des Johanniter-Ordens dem Deiden und ließ es in dem großen Rahmen aufhängen. * Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben. Dr. Gagern war im Jahre 1820 in Schweiz in Freuden geboren.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

* Weißwasser, 4. Juni. (Telegramm.) Der frühere Generalinspekteur und General der Cavallerie in Weißwasser, Dr. Gagern, ist heute früh gestorben.

3½%ige Anleihe der Stadt Leipzig vom Jahre 1897, Serie II A.

Auf die am Sonnabend, dem 7. Juni a. c. zum Course von 100% zuzüglich Stückzinsen à 3½% vom 1. April ab zur Zeichnung aufliegenden

Nom. M. 4.000.000,—

3½%ige Anleihe der Stadt Leipzig vom Jahre 1897, Serie II A.,
nehmen wir Zeichnungen zu Subscriptionsbedingungen kostenfrei entgegen. Alles Nähere ist aus dem an unseren Kassen erhältlichen Prospekte zu ersehen.
Leipzig, den 4. Juni 1902.

Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden.

Die Schuhwaaren
N. Herz
nur
Reichsstr. No. 19,
find durch gute Paßform,
billige Preise, elegante Fäçon
bekannt und daher allgemein
beliebt.
Neuheiten
aller Art
sind eingetroffen.
Radfahrer-Schuhe
3.50 M.
Damen-Leder-Stiefeln
blöd profiliert u. leich, 4.50 M.
Herren-Stiefeletten m. elegant.
Rumpfholzer, Schnurb., 5.50 M.
Herren-Stiefeletten,
Gummib., 4.50 M.
Verkauf! nur **Reichsstrasse No. 19.**

Imprägnirtes (chem. präp.) „Glansda“ Schuhputztuch	Imprägnirtes (chem. präp.) „Polda“ Metallputztuch
--	---

Max zieht darauf, dass jedes dieser gezielte, gesch. Dauerlicher mit den betreffenden Stoffen verarbeitet ist.

„Glansda“
ist farbig. Schuhwerk vorne schwärz.
Lack- und Chavannesche durchzieht.
Reiben d. mit neuen Lederglanz. Das
und holt Schuhwerk wieder ansehnlich, ohne
Flecke, Risse auszurichten. Kein Lack
— keine Crème nötig. Preis 60 Pf.
pro Stück.

„Polda“
ist farbig. Schuhwerk vorne schwärz.
Lack- und Chavannesche durchzieht.
Reiben d. mit neuen Lederglanz. Das
und holt Schuhwerk wieder ansehnlich, ohne
Flecke, Risse auszurichten. Kein Lack
— keine Crème nötig. Preis 60 Pf.
pro Stück.

Etagos
bei
Wagner & Wiebe
Johannisgasse 30.
Tel. 4297.

Butterpreise
der
hessischen Butterhandlung
Carl Gottl. Meyer,
Katherinenstraße 7, Auenstraße 31,
Kurprinzstraße 5, Südpf. 9.
Ia. Tafelbutter 65 Pf. d. Stück
Rosenform-Tafelbutter 63 " " "
Molkerbutter 60 " " "
Wurst „Rub“ 58 " " "
Käsebutter 55 " " "
Frischer, feiner, lieblicher Geschmack u. Kräme
und Vorzüge unserer hessischen Tafelbutter.
Carl Gottl. Meyer,
Comptoir: Auenstr. 29. Teleph. 724.

O. H. Meder's Brillen u. Klemmer

In anerkannt vorzüglicher Qualität mit feinsten Gläsern.
Neue ermäßigte Preise.

Stahl Mk. 1.50. Stahl Mk. 2.—. Gold-Doublé Mk. 3.50. Gold-Doublé Mk. 3.50.
Stahl Mk. 2.—. Impr. Schleife Mk. 3.—. Kautschuk Mk. 2.50. Mit-Doublé-Mk. 3.50.
Nickel Mk. 2.50. Gold-Doublé Mk. 4.50. Gold-Doublé Mk. 4.50.
Nickel Mk. 2.50. Dammbille, Gold-Doublé Mk. 4.50. Gold-Doublé Mk. 4.50.

O. H. Meder

Institut für Optik u. Physik
Brillen- und Klemmer-Fabrik
— Gegründet 1850 —
Markt II, gegenüber dem Rathause.

Globus-Putzextract

Ist die
Krone aller Putzmittel.
Laut den Gutachten von 3 gerichtlich
vereideten Chemikern ist
Globus-Putzextract
in seinen vorzüglichsten Eigenschaften
unübertroffen!

GLOBUS-
PUTZ-
EXTRACT
Original
aus
eigener
Herstellung
Der best. mit
Globus-Putzextract
ist in keiner Weise
übertragen.

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.

Morgen letzter Tag!
Total-Ausverkauf
Photographischer Apparate
wie Kodaks, Moment- und Reise-Cameras
und diverser Utensilien wegen Geschäftsverlegung.
Falz & Werner
Fabrik photographischer Apparate u. Utensilien,
8 Kurprinz-Strasse 8.
Vom 10. d. M. ab
Grimmaische Strasse 2 (neben Auerbach's Hof).

Mann & Stumpe's
berühmtes Verlängerungsbanden „Trilby“
zur Ausdehnung und Verlängerung von Kleidern
unentbehrlich; nur recht mit Stempel „Mann & Stumpe“ auf der Borte.
Breite 3½, 4 5 7 10 cm.
pr. Mtr. 45 55 65 90 110 Pfg.
Mann & Stumpe's Mohair-Schutzborden:
„Königin“ mit krauter echtem Mohairstoff 14 Pfg.
per Mr. und
„Original“ 10 Pfg. pr. Mr. sind im Gebrauch die
besten, mithin die billigsten, beide aber nur recht
mit Stempel „Mann & Stumpe“ auf der Borte.
„Porée“ Kräuter-Elage 4—7 cm. ist nur recht
mit Firma „Mann & Stumpe“ auf den Cartons,
pr. Mtr. 20—40 Pfg.
(Nur) „HELGAS“ (pektisch)
rundgewebt. Kleiderstoff mit Mohair-Basis, gleich
fertig zum Gebrauch; Elastike unbedingt mit Stempel
„Mann & Stumpe“, pr. Mtr. 40 Pfg.
Wo nicht jede Farbe erhältlich, wende man sich an die alleinigen
Erfinder und Fabrikanten
Mann & Stumpe, Barmen.

Hühner-Augen, harte Haut
G. Jacob's Touristenpflaster gegen
an den Armen und Beinen. In Rollen à 75 d.
Depot: Leipzig: Ostapoth. L. Weiß, Adler, Engel, Salomon, Hirsh; z. Linden-
apothek. Von wenige G. Jacob's Touristenpflaster (Schwundpflaster), zu viele
verwendet. Nachdem epithet. Zeit. Zeit. 40%, Rausch, 20%, Hart, 20%, Del, 20%, Salicylsäure.

Sommer-Pferdedecken
in hervorragender Auswahl empfohlen
wilh. Braune, Peterssteinweg No. 5.

Pepsinol

hergestellt aus chem. reinem Pepsin und wirksamsten
aromatischen Kräutern, ist ein ganz hervorragender
Wagenbitter und bei allen Verdauungsbeschwerden
sehr zu empfehlen.

Zu haben in den Restaurants sowie bei:
Assmann, H. Nachf., Elisenstr.
Bartsch, Franz, Dorothee.
Behrens, W., Nachf., Seiler Str.
Biedermann, Paul, Theaterplatz 1.
Böhme, Rob., Elisenstr. 24.
Donath, Gustav, Elisenstrasse, Udo
Georgenstr.
Franz, Gustav, Udo Albrecht u. Georgenstr.
Friedemann, Emil, Baudirekt. Str. 23.
Grüenthal, W. H., Zionsstr. 23.
Heinert, Julius, Udo Elisen- u. Elisenstr.
Heisterbergk, L., Johannisplatz 19.
Hold, Theod., Nachf., Elisenstr. 26.
Helle, Elisenstrasse.
Hermann, Gust., Nachf., St. Gleisstr.
Klaeske, P. O., Thomasstr.
Knoblauch, Otto, Nordstr.
Kutschbach, H., Wilsdruffer Str. 44.
Neack, R., Elisenstr. 8.
Reimann, Otto, Udo Seiden- u. Elisenstr.
Weisse, Reinb., Elisenstr. 8.
Werner, Ernst, Baudirekt.
Werner, G. H. (M. Arnold), St. Gleisstr.
gasse 1.
Werner, Julius, Wilsstr.

Dr. Walter Peters & Co.,
Promenadenstr. 35.

Pepsinol

Hierzu drei Beilagen und eine Extra-Beilage: **Hampel's Gartenbuch für Gebermann**, betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen haben wir beschlossen, von der Leipziger Stadtverordneten des Jahres 1897 im Gesamtbetrag von
Günzunddreißig Millionen Mark
die von der zweiten Serie von jüdischen Millionen noch nicht gegebenen
Juden-Mark

zum Auslaufe von 3½% als Serie IIIA zu legen, und zwar mit folgender Fälligkeit:

1883	Stadt Lit. A zu 5000	4	— 2 665 000	4,
1888	• B • 1000	—	— 4 668 000	,
4000	• C • 500	—	— 2 000 000	,
1657	• E • 300	—	— 500 100	,
1659	• D • 100	—	— 166 000	.

Die Schuldenrechte laufen auf den Inhaber und sind vor Seiten des Gläubigers verhältnis nach bestehende Verhältnisse bestimmt. Das Aufzulösungsrecht der Gläubiger ist abhängig davon, dass der vertragliche Schuldenvertrag abgesehen ist, dass der Königliche Amtsgericht zu Leipzig steht.

Die Gültigkeit der Gläubigerrechte ist vom 1. März und 30. September jeden Jahres.

Als Sicherheit für Haushalt und Städte dient das gesammelte Vermögen der Stadt Leipzig, und die ganze Städtegemeinde hat die Erfüllung der Gläubiger gegenüber übernommenen Verbindlichkeiten.

Die Gläubiger haben auf dem Inhaber und sind vor Seiten des Gläubigers verhältnis nach bestehende Verhältnisse bestimmt. Das Aufzulösungsrecht der Gläubiger ist abhängig davon, dass der vertragliche Schuldenvertrag abgesehen ist, dass der Königliche Amtsgericht zu Leipzig steht.

Die Gültigkeit der Gläubigerrechte ist vom 1. März und 30. September jeden Jahres.

Als Sicherheit für Haushalt und Städte dient das gesammelte Vermögen der Stadt Leipzig, und die ganze Städtegemeinde hat die Erfüllung der Gläubiger gegenüber übernommenen Verbindlichkeiten.

Die Gültigkeit wird durch Auslobung oder Rüfflung in der Weise gezeigt, dass in jedem Jahr eine Abrechnung und am 30. September 1902 die erste Abrechnung erfolgt; in entsprechender Weise wird mit der Abrechnung von Gläubigern zu Vollstreckung fortgeführt. Die jährliche Auslobung und die damit zusammenhängende Klärung der aufgelösten Schulden sind in der Leipziger Zeitung und in den Annalen aller der inlandschaften Orte, an deren Büros die Zeitung eingeführt wird, mehrmals jährlich mit Bekanntgabe eines Zeitraumes von 14 Tagen bekannt gemacht, hierdurch auch das Verständnis der früher ausgelösten, jedoch nicht zur Zahlung vorliegenden Schulden, das anderen jährlich einmal in den Deutschen Zeitung und Königlichen Staatszeitungen veröffentlicht wird, sowie der im Kaiserreich erschienenen Leipziger Schuldenzeitungen wiederholt. Jährlich der ersten Bekanntmachung der Auslobung und dem Aufzulösungsrecht nach ein Zeitraum von mindestens sechs Monaten kann. Zum Rückzahlungstermin ist zu finden eine weitere Verzinsung der gefälligen Kapitalabträge nicht mehr statt.

Die behalten und die Rückzahlung des ganzen Betrags oder einer Teilbelastung der Serie IIIA, sowie eine rechte Abrechnung durch Rüfflung oder vertragliche Auslobung außerlich vor, jedoch darf damit nicht vor dem Jahre 1903 beginnen werden. Auf diese vorbehaltene Rückzahlung sind die vorliegenden für die regelmäßige Auslobung und für den Rüfflung wie die Rückzahlung der ausgelösten Schulden getroffenen Bestimmungen entsprechend zu verordnen.

Die Unterzeichnung der Schuldenverträge wird durch königliche Kommandantur des Oberhauptmeisters, sowie durch die eigentümliche Unterzeichnung des Beamten „Ausprüfung“ durch einen Vertreter beziehbar zu bestätigen. Beide

Die Erneuerungs- und Gültigkeitsfrist ist für die königliche Unterzeichnung des Oberhauptmeisters, das gilt auch für die häufig aufzutretenden Erneuerungs- und Gültigkeitsfrist.

Leipzig, den 19. April 1902.
 Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 1860. Dr. Tröndle. Dr. Götter. Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Werden ordnen wir hinsichtlich des Verkaufs von Goldenebenen folgendes an:

Goldenebenen dürfen innerhalb des Stadtgebietes im Kleinanbau nur dann in Schachteln an das Publikum abgeben werden, wenn von dem Verkäufer das Brutto-Gewicht deutlich und augenscheinlich auf den Schachteln angegeben ist.

Zusicherungen gegen die Sicherheit werden mit einer Gebühr bis zu 30% oder im Umlaufgegenwart mit 10% bis zu 8% Tagesgrat.

Leipzig, am 30. Mai 1902.
 Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 2701. Dr. Tröndle. Dr. Götter.

Gesucht wird der am 2. März 1855 in Dresden I. Scheit geborene Händler Adolf Lorenz, welcher zur Dienstzeit für seine Familie anzuhören ist.

Leipzig, den 2. Juni 1902.
 Der Rath der Stadt Leipzig. Armenamt, Wih. I. u. II. L. 1. Nr. 888. Rentenamt. Rentenamt. Wih. I. u. II. Rentenamt. Wih. I. u. II.

Erledigt hat sich unsere Bekanntmachung vom 5. dieses Monats, bei welcher Julius Otto Lautz bestreitet.

Leipzig, den 31. Mai 1902.
 Der Rath der Stadt Leipzig. Armenamt, Wih. I. u. II. L. 1. Nr. 1272 b. Rentenamt. Wih. I. u. II.

Ein Sonderzug zu ermäßigten Fahrsätzen von 5. dieses Monats, Dr. Böhl, von Naunhof, Grimma ob. W. und Leibnitz sowie nach Golditz und Rochlitz verzehrte am 8. Juni 1902, zu Leipzig.

Dr. Böhl vorw. Auftritt 8.65 vorw., in Golditz 8.28 vorw., in Rochlitz 8.28 vorw. Die Reisezeit erfolgt 8.65 vorw. von Golditz und 8.55 vorw. von Leibnitz. Reihenweise ergeben die Anträge auf den vom Zug berührten Stationen, sowie an den öffentlichen Anschlagtafeln in Leipzig.

Königliche Eisenbahn-Betriebsdirektion Leipzig II.

Verdingung.

Der bei den Bauarbeiten eines Psychiatrischen Instituts zu der Stadt-Straße eröffnete „Übersee-Dachkonstruktion“ soll in Gelingen gegeben werden.

Die Verdingung soll im Universitäts-Rentamt (Baubüro) gegen Bezahlung zu erledigen und während

am 17. Juni 1902

an Kosten vorstellt und vertheilt zu geben werden.

Die Kosten unter den Bewerbern, welche bis zum 17. Juli 1902 an den Gebau gegeben haben, wird vertheilt.

Diejenigen Bewerber, mit welchen bis dahin ein Vertrag abgeschlossen nicht vereinbart worden, haben ihre Angebote als obige Zeit zu betrachten.

Leipzig, den 4. Juni 1902.
 Königl. Bauamtmann. Königl. Universitäts-Rentamt. Seidel. Nieter.

Auf Blatt 1148 des Handelsregister ist heute die Firma

Friedrich Wörner in Leipzig-Lindenau, Kett. Helmstraße, Nr. 44, und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Adolf Wörner bestätigt eingetragen worden.

Angesuchter Wohlbehörde: Besitz eines Herren- und Knaben-

garde-Kostümszeug.

Leipzig, den 4. Juni 1902.

Königliches Amtsgericht, Wih. II.

Auf den Blättern 3119, 10 100, 10 154, 10 208, 11 046 und 11 209 des Handelsregister ist heute das Geschäft der Herren

Hans Höfken, Max Schumann, A. Götter, Paul Wertheim,

Schellenberg & Co. Sächsische Credit- und Versicherungs-

Aktiengesellschaft und Magnus Böttger, insgesamt in Leipzig, eingesetztes

Leipzig, den 4. Juni 1902.

Königliches Amtsgericht, Wih. II.

Über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Albert Bundesmann, Inhaber der Baumaterialhandlung unter der Firmen-Nr. 1. Bundesmann in Leipziger, Kleinfischstr. Wohnzg. 10, Straße 10, Wih. 10, am 4. Juni 1902, Sammeltag 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet werden.

Bernauer: Herr Reichsnotar Dr. Koch der

Wethenitz am 23. Juni 1902, Sammeltag 11 Uhr.

Sammeltag am 23. Juni 1902, Sammeltag 11 Uhr.

Leipziger Zeitung am 17. Juli 1902, Sammeltag 11 Uhr.

Offizier: Herr Notar Dr. Koch der

Wethenitz am 10. Juli 1902.

Römerstr. 10, Wih. 10, am 4. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Wih. II.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Wih

Gladbacher Baumwollmanufaktur A.-G.

Aufforderung zur Zusammenlegung der bisherigen Aktien und zur Bezeichnung auf Mt. 666,000 schärfprozentige Vorrechts-Aktien.

Die Generalversammlung vom 1. Mai d. Jg. hat beschlossen:

1. das Grundkapital der Gesellschaft um A. 666,000 durchsetzen durch Zusammenlegung der bisherigen Aktien im Verhältnis von 3:1 und
2. das Grundkapital zu erhöhen bis um den Betrag von A. 666,000 durch Ausgabe von bis zu 666 Vorrechtsaktien à A. 1000. Diese Vorrechtsaktien gewähren das Recht auf eine Vorfahrt-Beteiligung bis zu 5 Prozent des Neuvermögens mit dem Recht auf Nachabteilung, außerdem wird der zulässige Wertzettel von 4% auf die zusammengelegten Aktien gleichmäßig auf kleinmäßige Aktien verteilt. Da der Generalversammlung nicht jede Vorrechts-Aktie 3, jede zusammengelegte Aktie eine Stimme. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft werden aus dem Erlös der Aktien noch Abzug bei Schulden der Gesellschaft zuerst die Vorrechtsaktien zu ihrem Neuvermögen nicht kleinmäßigen etwaigen Rückständen an Zuladende und 5 Prozent Anteile seit der letzten Bilanz beträchtigt, obwohl erhalten die zusammengelegten Aktien den Neuvermögen nicht 4% haben seit der letzten Bilanz und ein etwa verbleibender Überdeckung wird gleichmäßig unter alle Aktien verteilt.

Die Befreiung ist am 15. Mai 1902 in das Handelsregister beim lgl. Amtsgericht W. Gladbach eingetragen worden.

Den Besitzern der kleinen Aktien ist die Befreiung auf diese schärfprozentischen Vorrechtsaktien vorbehalten, das gleiche ist den Besitzern von je 2 Vorrechtsaktien à A. 1000 zum Kurs von 107½ je eine zusammengelegte oder 3 alte Aktien à A. 1000 zum Preis von A. 1000 in Zahlung gegeben werden, so daß hier je A. 2000 Vorrechtsaktien à alte Aktien à A. 1000 nach Abschluß des Jahres, sowie A. 1150 in Vorrat zu stehen sind.

Die jetzt bezogenen Vorrechtsaktien nehmen von 1. Juli d. Jg. an an der Dividende Theil. Vermögen werden wir die Aktien unserer Gesellschaft auf das Befreiung auf diese schärfprozentlichen Vorrechtsaktien bis zum 10. Juni d. Jg.

Bei dem Verkauf Samuel Zielenziger, Berlin W., Scherstraße 67.

auszuholen.

Bei der Rechnung sind die in Zahlung zu ziehenden alten Aktien nicht lautenden Dividendenanteilen mit dem zulässigen Kapitalvermögen einzurichten, sowie auf je A. 2000 schärfprozentische Vorrechtsaktien à 1150 in Vorrat zu bezahlen.

Hinzu nicht die Rechnungen in Höhe von insgesamt A. 200,000 Vorrechtsaktien eingehen und daraus der Gesellschaft insgesamt mindestens A. 100,000 abfließen, welche die Rechnungen annulliert. Die Besitzer erhalten also dann die eingesetzten Beträge zurückgestellt.

W. Gladbach, 24. März 1902.

Gladbacher Baumwollmanufaktur A.-G.

Hermann Müller.

Alemannia,

Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Bei der am Freitag, den 27. Juni 1902, Abend 8 Uhr, in Leipzig, Restaurant "Casino zum Rosenthal", Rosenstraße 8/10, stattfindenden ordentlichen

Generalversammlung

wurden die folgenden Wiederholungen eingeschlossen.

- 1) Geschäftsjahr von 1901 und Berichtserstellung.
- 2) Beschlusseinführung über Bezeichnung des Leiterbüros.
- 3) Neuwahl zweier Mitglieder zum Aufsichtsrath.
- 4) Erneuerung der Pensionsabordnung für das Jahr 1902.
- 5) Stellenanzeitung.

Der Aufsichtsrath.

F. Braemer, Bevollmächtigter.

Sächsische Schweiz.

Das vom Gelehrtenverein für die Sächsische Schweiz herausgegebene neue

Verzeichniss von Sommerwohnungen

in der Gelehrtenvereins des Vereins (Cigarrengeschäft W. Ohne, Petersstraße 12) zum Preis von 10,- zu erhalten.

Werden Sie besser zu haben „75 Ausflüsse in die sächsische Schweiz“, zusammengefaßt von der Section Döbeln (Verein 20.), Weißeritz, Radeberg, Döbeln und u. s. w.

Ankündigung
der Gelehrtenverein
Sächsische Schweiz
und der Sächsische
Gelehrte Elberfeld.

Bad Ronneburg

Mineralwasser,
Bitternadeln,
Soße, Soupe
und
Tampabäder.

S.-Altenburg.

Das altherrühmste Bad kann bei allen Erkrankungen, welche auf schlechterer Zusammenfassung des Blutes und abnormer Funktion des Verdauungssystems beruhen, empfohlen werden. **Kein Luxusbad.** Größtmögliche Ruhe, gesunde Lust, schöne Umgebung. Vorzügliche Versorgung. Ankunft ertheilt gern

Herzogl. Brunneninspektion.

Städtisches Eisen-Moor-Bad

Elektr. Licht

Bahnstation. **Schmiedeberg** Postbox. Halle.
Prospekt: Elektro-Institut u. Gewerbe-Institut.
Vorort: Elster bei Gießen, Eisenach, Weimar, Eisenach-Krankenanstalt, Weimar-Waldungen. Seiden: 1. Maihna End-Kapelle, Frey, u. Ankl. 4. Stadt. Rade-Verwalt. u. Bahnhof Dr. und Schulte.

Nerven-, Herz-, Magen-, Gicht- und Rheumatismusleidende, Asthmafälle, Bleichdrücke, Blutarmie gehen nach Kurhaus Klosteranwesen I. Thür., Aufzahl der gesetzlichen Naturheilberufe. Natural. Ärzte, Waldarbeiter, Preis für eine Suite u. Bettje u. 6,- A. zufließt. Preis für Sommerwohnung u. 4,50 A. aufzufließt. Preis für d. Betr. d. Prof. E. Kämpe.

HOTEL WEBER, Alexandersbad.

Telefon 18. **Gut eingerichtetes Hotel.** Berlin. Zimmer von 6,- A. zufließt. Vorzügliche Nähe. Preise: 1. Mai, Juni und September ebenfalls ermäßigte Zimmer-Tarife. Schöne Sommerwohnung, herrliche Umgebung mit blühenden Waldungen. Elektro, Badezimmers- und Wannenbäder, Kahnfahrt, Fischerel-Gesellschaft, Dunkelkammer für Ansichts-Photographien. Hübsche, freundliche Zimmer mit Balkon und sehr guten, großen Betten. Vorzügliche Verpflegung. Civile Preise. Pension auf Wunsch und nach Übernahme. Fahrwerk im Hause. — Omnibus am Bahnhof.

Bad Kissingen = Kurhaus =
Dr. Kellermann.
Besteingerichtetes Logirhaus nahe den Quellen u. Bädern.
Pension auf Wunsch.
Anfrage erwünscht.

Kochel

bayer. Hochgebirge.
Hôtel „Grauer Bär“.

Egl. Post, Telephon- und Telephonstation Nr. 17.

(30 Minuten vom Bahnhof Kochel entfernt.)
Im Innern der herrlichen Gebirgsstadt (Kochendorf, Hochgebirge und Höhenarten etc.) in anerkannter schöner Lage am See und Wald, vereint das Hotel alle Vorteile eines angenehmen **Aufenthaltes**. Speisesaal und Terrasse unmittelbar am See. Anschließend an den schattigen Garten schöner Tennisplatz und gedekte **Kegelbahnen**, Herren- und Damen-Schwimmhalle (geprüfter Schwimmbader), Kabinen- und Wannenbäder, Kahnfahrt, Fischerel-Gesellschaft, Dunkelkammer für Ansichts-Photographien. Hübsche, freundliche Zimmer mit Balkon und sehr guten, großen Betten. Vorzügliche Verpflegung. Civile Preise. Pension auf Wunsch und nach Übernahme. Fahrwerk im Hause. — Omnibus am Bahnhof.

Hans Wiesmayer.

Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha.

In Gotha sind der Art. 23 und 24 unseres Statuts bestimmt wir vermittele die in öffentlicher Sitzung unseres Aufsichtsrathes am 2. Juli d. J. gegenwärtigen weiteren aufgestellten Seiten unserer Pfandbriefe zur Rückabrechnung am 30. Dezember d. J.

Die Rückabrechnung erfolgt dem 30. Dezember d. J. ab

in Gotha und Berlin NW. Deutschenstraße 32, bei unserem Kassen, sowie bei den sonst bekannten Geldhäusern.

Bereitschaft der gegenwärtigen Seiten und Nummern können von uns und unserer Berliner Niederlassung bezogen und bei den Geldhäusern eingezogen werden.

Die Auslösung der Prämien für die Pfandbriefe der Abschreibungen I und II findet am 1. Oktober d. J. statt.

Verzeichnis der gegenwärtigen Seiten.

1. Der Prämien-Pfandbriefe

Abteilung I.

Series 14, 50, 102, 129, 142, 180, 204, 271,

298, 302, 310, 312, 325, 326, 342,

350, 358, 374, 379, 393, 410, 435,

450, 479, 487, 492, 508, 511, 522,

536, 550, 558, 568, 582, 602, 616, 622,

687, 693, 704, 739, 788, 828, 847,

862, 925, 929, 950, 955, 971, 1003,

1096, 1116, 1222, 1248, 1381, 1387,

1511, 1565, 1572, 1577, 1616, 1637,

1640, 1767, 1785, 1798, 1814, 1817,

1846, 1944, 1945, 1947,

2020, 2116, 2128, 2205, 2225,

2242, 2261, 2442, 2452, 2467, 2489,

2526, 2552, 2650, 2688, 2703, 2760,

2791, 2805, 2830, 2859, 2914, 2915,

2925, 2965.

2. Der Prämien-Pfandbriefe

Abteilung II.

Series 3116, 3202, 3274, 3278, 3321,

3320, 3441, 3482, 3491, 3542, 3567,

3577, 3638, 3655, 3737, 3765, 3812,

3813, 3850, 3869, 3948, 3960, 4080,

4103, 4218, 4244, 4265, 4282, 4310,

4280, 4439, 4469, 4585, 4591, 4614,

4647, 4745, 4781, 4790, 4797, 4858,

4920, 4938, 5001, 5025, 5058, 5073,

5107, 5122, 5135, 5152, 5161, 5189,

5178, 5675, 5800, 5810, 5841, 6003,

6004, 6105, 6182, 6202, 6207, 6239,

6318, 6328, 6397, 6510, 6602, 6639,

6701, 6718, 6834, 6854, 6881, 7061,

7114, 7134, 7203, 7254, 7300,

7304, 7388, 7395, 7472, 7488, 7525,

7655, 7713, 7754, 7759, 7814, 7930,

7975, 7915, 7950.

3. Pfandbriefe Abteilung III rückwärts mit 10% Aufschlag.

Littr. A. Series 24, 102, 147, 163, 287,

B. 38, 128, 159, 243, 249,

C. 36, 38, 128, 188, 246,

D. 17, 50, 81, 116, 125,

hundertliche Nummern dieser Seiten.

4. Pfandbriefe Abteilung IIIA rückwärts mit 10% Aufschlag.

Littr. A. Series 329, 405, 546, 561, 565,

612, 632, 648, 665, 795,

798, 804, 906, 1005, 1029,

1081, 1229, 1239,

282, 288, 319, 435, 444,

481, 489, 530, 668, 735,

838, 872, 963, 993,

C. 311, 336, 381, 408, 432,

D. 297, 301, 374, 408, 441,

484, 538, 592, 730, 735.

hundertliche Nummern dieser Seiten.

5. Pfandbriefe Abteilung IIIB rückwärts mit 10% Aufschlag.

Littr. A. Series 55, 101, 120, 163, 281,

295, 321, 330, 400, 560,

Gitter

in allen
Preislagen.
Gesuchte sollt
ausführen.

Medaille.

Kauf.
Sach-Ellens,
Schreibgeräte
Hansstraße 32, in
Sitz.

Verkauf

Witz.

Räder.
Leipzig,
ce.

Hoch-
legante
Sport-
wagen
Nostalgia
Reise
der
an-
fahrt
bar,
a.
überzeugt
er
Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Reparatur
ung
serne
Sitz. 13.
sichtige
Welle,
eine
durch
reparatur
Sitz. 13.

Lebensversicherung.

Guthabarter über aus bester Familie auch früher oder später
Mit. 100 bis 150,000.— Capital
zum Aufnahme einer Lebensversicherung. Offerten erbeten unter K. 384 an
Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Siehe 10,000.— Mit Hypothek auf mein
gut- und Geschäftshaus in Weimar, bei
100.— A. Doms. Abschöte unter A. E. 10
Hauspoststelle Weimar.

6000 Mk. werden von Geschäftsmann
jederzeit monatlich Rücksicht
aufgetragen. Offerten unter G. 13 an die
Expedition dieses Blattes.

2000 Mk.

zu 6% auf 1—2 Jahre als barbares gute
Hypothek. Offerten unter G. 15 Exp. d. Bl.

Eine sehr kleine Witwe sucht ihr 2000.— mit
zu 6 Mon. Hypothek unter G. 16 auf die
Geschäftsmannschaft des Betriebes. Off. G. 11 Exp. d. Bl.

Witwe sucht 2000.— auf Geschäftshaus
oder Hypothek. Offerten unter G. 17 an die
Geschäftsmannschaft des Betriebes. Off. G. 11 Exp. d. Bl.

Gefragt u. gebraucht sind g. L. zu gute
2. Exp. u. gleich. Ver. ausdrücklich durch den
Geschäftsmann, Hausierer, u. m. nach verl. b.
verkauft. Ich verstehe 125.— A. Sich. ist Wohl.
10,120.— Gold, m. 30,400.— CH.M. 100 hours.

Gefragt u. gebraucht sind g. L. zu gute
2. Exp. u. gleich. Ver. ausdrücklich durch den
Geschäftsmann, Hausierer, u. m. nach verl. b.
verkauft. Ich verstehe 125.— A. Sich. ist Wohl.
10,120.— Gold, m. 30,400.— CH.M. 100 hours.

Auf Hausgrundstücke
haben an erster Stelle Hypothekarie in
jeder Höhe zu 4—4 1/4 %/o
per sofort und später günstig zu vergeben.

Lindner & Co.,
Reichstraße 17, I.

Hypotheken-Capitalien
bei siebziger Vergütung, langjährig fest
per sofort zu vergeben.
Offerten unter C. 445 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**
erbeten.

Darlehn Capital
höchst nach Vereinbarung erhalten nur
sollester Firmen prompt, wenig weiß und
besser. Offerten unter Z. 492 in die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Geld
9000 Mk.,
3500 Mk.,
2000 Mk.
per 1. Juli 1902.
3000 Mk.

(ganz oder in Einzelbeträgen) per ult. d. Bl.
auf gute 2. Hypothek unbedingt
berufen.

Rechtsanwalt Dr. W. Leo,
Leipzig, Hauptstr. 2, III.

Kaufgesuche.

Areal
in Leipzig oder Vororten
mit preisw. Kosten zu kaufen gesucht. Offerten
mit einer Preisangabe z. L. M. 4939
an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Baupläne zu kaufen gesucht. Off. unter
F. 241 Expedition dieses Blattes erbeten.

Raute Gebraucht, gerad, beladen,
nein herbstlich. Preis mit
Guth. 30,000.— A. Gut. das gen. nicht.
Abt. K. 30 Hertel's Aus.-Kunst-Katharinstr. 21.

Haus
mit Rohbauanlage u. Wohnungen bis
800 M. in gesunder Lage, entweder in
Altstadt Leipzig oder nördlichen Vororten,
suchen wir für einen Reisebetrieb bei
15,000—20,000 Anzahlung zu kaufen.
Verkaufsumfrage mit genauen Angaben
erbeten. **Georg & Otto Flemming,**
Leipzig, Reichstraße 44.

Raute muss ed. neueres Haus gegenbraut u.
Lieben, von Real. Off. u. 190. Exp. d. Bl.

Raute Haus in Sachsen, Elbe, u. H. E. 338 „Invalidenhaus“, Leipzig.

Grundstück
in Eutritsch
zu kaufen gesucht. Verhandlungsangebote
angehoben.

Georg & Otto Flemming,
Leipzig, Reichstraße 44.

Ein fl. Apartment oder Landgäste, u. f. gut
wird wie zu kaufen gesucht, wenn wenig
höher das Gut mit 1. Zahlung genommen
wird. **K. Lebeck, Staven i. Vogtl.**

Ein jahrlänglicher Häusler sucht, wenn
möglich, ein mittleres Restaurant,
womöglich braunerterei, zu kaufen oder zu
pachten, wenn lediglich ein großes Verein-
gebäude entfällt. Off. u. F. 245 Exp. d. Bl.

Raute Fabrikations- ob. Lagerobjekt,
wen neu, restab. Preis. L. Ch. m. Gütern
u. M. Preis. In Baut. gen. wird. Off. u.
M. P. 200 Kuck's Aus.-Geg. 2. Absatz, erh.

Raummann, 60 Jahre alt, ein, jahrl. mit
40,000 Mark

an einem reisenden Unternehmer zu le-
ben. Offerten unter Z. 699 an die
Expedition dieses Blattes.

Bücher Kauf. 100. Klosser,
Bücher, 100. Klosser. — Mont. 3. Klosser. Hol. =
Geb. 100.000. gel. Preis. Büch. 20. IV. 21.

Großes Herren- und Kinderkleid,
wie Herren- u. Kinderkleid, Käppie, u.
Wollm. alt. Gold. Zeit. Uhr. Brillant.
Wollm. Bettw. u. Leibhanscheine laufen
Gebrüder Cohn, Nicolaistraße 27, I.

Beste Preise!!

jahe in Preis für getrag. Herrn- u. Dame-
gewänder. Käppie genial, kommt ins Haup.
J. Ebel, Altmärkische 13.

Eleganter Kinderwagen (f. M.)
zu kaufen gesucht. Leipzig, Elisabeth-Allee 41, I. Etage rechts.

Junger, energischer Kaufmann, repräsentationsfähig und ehrlicher Geschäftsmann, mit viel-
seitigen Geschäftsentitäten, sucht für **Hamburg**, ev. weitere Umgebung die

Vertretung

erfolgreicher, leistungsfähiger, möglichst schon eines eingeführten Betriebes zu über-
nehmen. Keramische, Glas-, Metall-, Porz., Papierwaren u. ver-
wandte Branchen benötigt. Hertel's Mohr & Dittauer, Leipzig.

Off. Offerten am Paul Jonesstr. Hamburg 19, Paulinerstraße 1—3.

Kleiderstoffe Holland.

Ein bei Gräfinnen sehr gut eingeführter Vertreter, mehrheitlich in Amsterdam, welcher prima englische und schwedische Hersteller vertreibt, sucht einige leistungsfähige
Fabrikanten in deutschen Kleiderstoffen.

Offerten erbeten sub Z. 41 an die Hausenstein-Expedition **Houman & Col.**,
Amsterdam (Holland).

Bei **Kornhausgenossenschaft Halle a.S.** G. O. m. b. H.
der Stellung des fauismannischen Leiters

per 15. August d. J. zu delegieren.
Verlangt werden: Beste Referenzen, Kenntnis im Getreide- und Futter-
mittel-Handel, sowie Gewandtheit im Eis- und Verkauf.

Qualifizierte Herren, wollen unter Angabe des Bildungsangesetzes ihre Bewerbung
bei dem Vorstand der Genossenschaft einreichen.

Commis-Gesuch.

für ein Strumpfwarengeschäft wird zum sofortigen Eintritt ein gewandter
und leistungsfähiger Kommiss für Lager und Expedition gesucht.

Bei Arbeitsbüro, 14—16 Jahre alt,
Schleswig, Dithmarschen.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häuslichen Arbeiten
vertrauten.

Relevanten Nähmaschinen- und Fahr-
rad-Geschäft sucht schnell für Nähmaschinen
einen tüchtigen, mit häus

Nicht-Buchstaben-Rechner, Sachverständiger, u. Buchdruckermeister, ausf. Preis 0. Fr. Rohrberg, Post-Str., Nr. 10, Telephon 21. Tel. 7741.

Buchstaben mit Tasten, in: Kellner, Hause, Hause, u. Gebrauch, Bücherei, empfohlen! Braune, Biologische, 18.

Buchstaben m. C. Kellner, Bucher u. Buchstaben, empf. Preußens, 14. II., Bern.

J. Kellner haben Siedlung durch Besitzungen Städtebau, Burgstraße 13, Stadt Nauheim.

Der gut bedachten jungen Mann, welcher zu Ihnen a. c. die höchste Bürgerlichkeit verfügt hat, wird ein tüchtiger Kaufmann in der Bücherei oder ähnlicher Branche per sofort oder später erhalten. Kosten unter F. 184 Expeditions dieses Blattes erhalten.

Wartehäuser, Bader, Apotheker, Bierläden, Schreinwerker, Handelsleute, u. Büchereien, empfohlen! Heinrich O. Rohrberg, Post-Str., Nr. 10, Telephon 21. Tel. 7741.

Nicht-Wartehäuser, Bader, Apotheker, Bierläden, Schreinwerker, Handelsleute, Büchereien empfohlen! Lorenz A. Löffel, Bern, Klosterstrasse 16. II. Tel. 4177.

J. Bern, 25 J. alt, verh. geb. Tassell, habe Siedlung nach Wartehäusern, Bader, Apotheker, Büchereien, u. Handelsleute, empfohlen! Preis 0. Fr. Rohrberg, Post-Str., Nr. 10, Telephon 21. Tel. 7741.

Apotheker, Bader, Apotheker, Bierläden, Schreinwerker, Büchereien, u. Handelsleute, empfohlen! Heinrich O. Rohrberg, Post-Str., Nr. 10, Telephon 21. Tel. 7741.

Apotheker, Bader, Apotheker, Bierläden, Schreinwerker, Büchereien, u. Handelsleute, empfohlen! Heinrich O. Rohrberg, Post-Str., Nr. 10, Telephon 21. Tel. 7741.

Pflegerin, geheiratet, sucht Dienststelle, auch Nachschreiber, Preis oder Abend.

Öffentl. Schulestrasse 7, III. links, 2. ab. Mädchen m. unter Schulbildung, welche kann in Teilen thätig, möglichst sich in groß. Raum, Bureau zu verstellen können. Preis 0. Fr. 249 Exped. d. Bl. erhben.

Gebürtige 45j. Witwe sucht Siedlung als Wirthschafterin

Wirthschafterin bei älterem Herrn, Diensten an A. Arnold, Chemnitz, Blumenstraße 3, port., erh. Preis. Witwe, d. gut vorgeht, kost. 1. Silber als Wirthschafterin oder Aufwartung. Preis unter G. 10 Komödie-Exp. d. Bl. erhben.

Wirthschafterin sucht 15.-16. Silber, Preis erh. 2. Silber, Wagner, Str. 2b, III.

25 Jahre altes, besseres Mädchen sucht Siedlung als Wirthschafterin bei allseitigem Herrn oder Witwer. Preis unter Z. 698 an die Exped. d. Bl. erhben.

Täglich, leicht, Kochmahlzeit sucht Stelle, Hotel oder Rehaus. Werner, Kleine Fleischergasse 25, I. r.

Perfecte Köchinnen, Kinderpflegerin, Kindermädchen, junge Mädchen für Küche und Haus mit geringer Weisheit empfohlen! Preis-Institut Mittlerstraße 44. Tel. 9438. Komplexe Bedienung.

Rehausrations-Mädchen sucht sofort Stelle, Blumenstraße 28, 3. Etage.

Rehausrations-Mädchen sucht h. a. außer Stelle, Dr. Seiter, Bernau, Elisenstraße 28, III. r.

Kinder-Mädchen sucht 1. Oct. u. nach. Kellner, d. Durchgang, d. Dr. Richting, Bern.

Mädchen von Lande, welche legen u. platten kann, sucht Siedlung bei best. Herzhaft. Zu Preisen von 9 Uhr bei Pohl, Waldstraße 40, III.

Eine alt. schw. Mädche, 2. u. 4. Jpg., 1. Et. 1. Silde u. 2. Vermittl. Preis: Waldstr. 44. I. r.

2 junge Mädchen von 10. u. 20. Jg., mit geringer Weisheit suchen Siedlung in zufrieden Haushalt. Diensten an Frieda Thieleme, Werderberg, Bülkaustraße 3, I., erhben.

Gast-Hausmädchen 1. Preis u. Zeit. Joh. d. Spit. R. Gilse-Nach. Bern. Reichstr. 19.

Alt. Mädche, 1. Et. 1. Silde, als best. Studentinnen oder Reheislerin bei eins. Dame; leidiges ist im Preis und Schneiderin erhalten. Preis unter G. 10 Expeditions dieses Blattes.

Jungfer, perfect im Schneiders, Weben und Plätzen, sucht Siedlung. Männl. Dresden, Wallstraße 3, II., del. F. W. Hohne.

Alt. Mädche m. q. Son. 1. Et. ab. 2. Et. 2. Silde, Sonnenstraße 49, II. Ha., Bernau.

Recht q. Mädchen, 2. Son. 1. Et. ab. 2. Et. 2. Silde, 2. Et. 1. Silde, als best. Studentinnen oder Reheislerin bei eins. Dame; leidiges ist im Preis und Schneiderin erhalten. Preis unter G. 10 Expeditions dieses Blattes.

Jungfer, als Dienstmädchen. Anstrenger unter F. 246 Exped. d. Bl. erh.

17). Dienstm., mit gut. Zeuge, sucht Stell.

zu erste d. Rolle, Wagnerstraße 27.

Für geehrte Herrschaften! Ein nettes, gerillt. Dienstmädchen sucht St. 1. Et. u. 2. Silde, nicht sofort gut. langjährige Zeuge, ist überdies u. in allen hand. Arbeitshandwerk. Nutritiv sofort oder später, Preis Krebs, Werderstr. 11. II., Bern. - Zur.

Lebhaft, ehr. Frau sucht Antwort. Für die Größe. Sonnenstraße 18, 4. Et., Bocken.

Mietgesuche. Geschäft der sofort

ein Laden in der Nörtherger Straße, möglichst ohne Rahmen, Diensten unter R. M. 11. Anno-Expedition, Nörtherstr. 3.

34 suche einen

Laden eine Wohnung in der Beyerischen Straße, Preis erh. mit Preisangabe an H. G. Schulze, 2. Raum, Marienstraße 2, I.

Laden

in der Beyerischen Straße ohne Logie sofort gefaßt. Kosten unter 0. J. 3 ab. an H. G. Schulze, Reichstrasse 3.

Gesucht freundliche Wohnung zum 1. Juli für zwei eingetragene Damen, nicht über 2 Zimmer, mit Dienstbot, Preis eines 500. A. Diensten unter C. W. 28 in die Filiale d. Bl. Katharinenstraße 14, erhben.

Wohnungs-Gesuch. Herrschaft. Wohnung, 6-8 große Zimmer, Bod. nicht reich. Badewelt, jedoch zu mitteln gelacht. Diensten unter G. 7 an die Expeditions dieses Blattes erhalten.

2. Raum, jüng. Garconlogis, event. mit Diensten, Diensten aus mit Preis u. T. P. 6 Filiale d. Bl. Katharinenstraße 14.

2 leere Stuben, möglichst parterre oder erste Etage, bei anf. Diensten, die Bedienung mit übernehmen, von vier, wenn gleich. Diensten mit Preisangabe unter G. 8 in die Exped. d. Bl. erhalten.

Herr, alleseitlich, sucht per 1. Juli oder später 3 unabhängige Zimmer, möglichst parterre, am Georgiring und Böse. Nur Sonnenseite erwünscht. Preis unter F. 61 in die Filiale d. Bl. Katharinenstraße 14, erh.

Nicht. Dienst. sucht für Wohnung zwei größere leere Zimmer mit Balkon und Balkonverdeck. Diensten unter G. 10. 21. August 1902.

Wirtshäuser, Bader, Apotheker, Bierläden, Schreinwerker, Büchereien, u. Handelsleute, empfohlen! Heinrich O. Rohrberg, Post-Str., Nr. 10, Telephon 21. Tel. 7741.

Nicht. Wartehäuser, Bader, Apotheker, Bierläden, Schreinwerker, Büchereien, u. Handelsleute, empfohlen! Heinrich O. Rohrberg, Post-Str., Nr. 10, Telephon 21. Tel. 7741.

Apotheker, Bader, Apotheker, Bierläden, Schreinwerker, Büchereien, u. Handelsleute, empfohlen! Heinrich O. Rohrberg, Post-Str., Nr. 10, Telephon 21. Tel. 7741.

Conserveristin sucht gute, anständige Conserveristin bei älterer Dame oder Kinderlohn. Dienstbot, Dienstbot, Sonnen- und Balkonseite, im Welt- oder Konzertverteil. Diensten C. K. 385 "Invalidendank". Leipzig, erhben.

Pension wünscht junge Mann in besserer Familie in Dresden. Nils Westman, Greif, I. V.

Vermietungen. 1. Jahr, 1. Silde, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage

Garten-Restaurant Hotel de Pologne.

Herrlicher Aufenthalt.

Beste Verpflegung.
Inhaber Wilhelm Rupka.

Frankfurter Thorhaus.
Heute, sowie jeden Freitag
Familien-Concert
von der Capelle Franz Eyle.
Gesetzlich Wilhelm Bremke.



Gute Quelle

Geöffnet 42. Jänner 2325.

Zäglich von 5 Uhr an:
Familien-Concert
von der Hauseschule.
Vorzügliche Küche.
Jeden Sonntag:
Frühschoppen-
Concert.

Völlig neu für Leipzig!
Im Tunnel: Tyroler Sänger-Quintett
„Gebirgskinder“.

Hôtel de Saxe.

Klostergasse 9. Täglich Concerte des Staatslichen Sommertheaters.
Damen-Künstler-Ensembles „Lika“
Direction: Pejnovic. Vorzügliche musikalische Leistungen; National-Kostüme.
Anfang 1/2 Uhr. Programm 15 A. Sonntags 2 Concerte, 4-7 Uhr, 8-11 Uhr. Eintritt G. Hübner.

Hôtel Schloss

■ Drachenfels ■
Welttag: Aug. Schäpfel.
Heute Freitag, den 6. Juni, Abends 8 Uhr:
■ Grosses Concert und Ball. ■

Park Schleussig.

Heute, sowie jeden Freitag (bei günstiger Witterung)
Grosses Concert
von der neuen Leipziger Concertkapelle. Zeitung: Herr Weißer, Braun.
Anfang 1/2 Uhr. Großartiges Programm. Eintritt 20 A.

Terrasse Müller's Hôtel.
Herrlichster Aufenthalt der inneren Stadt.
Speisen und Getränke vorzüglich.
E. Schmidt.

In den Weinstuben „Zum Erdener Treppchen“

Heute Freitag vor 8 Uhr an Spargelessen mit wunderv. Unterhaltung.
Bette Freunde, Bekannte, sowie aus weiten Teile mit Familie jede Freizeit ganz
ausgenutzt ein.

Spargel mit Echteletten, Schnitzel, Junge, ger. Lachs, Schinken in Brodtiegel.

Schinken rath - & Concert 1.50.

Weine pr. fl. vor 70 cr., wie bekannt gut und billig.

Hochachtung Moritz Rissel, Brühl 25 (Gebene Ecke).

Herrenkeller, Weinstuben Georgenstr. 1b,
Röde Krückel-Palast und Bahnhof. Augenzimmer Aufenthalt.
Weine bestrengtmittester Firmen. Aufmerksamste Bedienung.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube und Glacécolonnaden, Int. Bruno Fröhlich, gegenüber dem Krückel-Palast. Tel. 4800.
Heute Schinken im Brodtiegel. Mittagstisch, Suppe, Potiones 70 A.
Dentif. Böllener Bierhausbräu, Zumpr. Staven. Tollin. Rittergutsgasse 6a.

Rottig's Restaurant,
16 Schulstrasse 16.
Heute Abend Schinken geb. in Brodtiegel.

Schänke, Bären-
Nicolaistrasse 15, part. u. 1. Etage.
Heute sowie jeden Freitag Abend: Schinken im Brodtiegel.

Bier, hell u. dunkel, zw. Leinen, Eberlein, Kuhbach, Kochstein. M. Pflatz.
Goldenes Einhorn, Grimmischer Steinweg.
Neue Bewirthschaffung. Frau Birklegt.

■ Vorzügliche Biere. ■ Gute Küche. ■
Specialität heute: Pökkelunge mit Steinkohl oder Stangen-
sberg. Vierländer Gans.

Kunze's Garten.
Heute Thüringer Klösse.

Kaiser-Keller.
19 Hainstraße 19. Von 7 Uhr an:
Heute Thüringer Klösse. Grosses Künstler-Concert.

Kulmbacher Brauhaus,
Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage,
vom A. Kellitz.

Heute Leberknödel mit Schnitzel Allerlei.
Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.

Wahnig's Restaurant, Sommerkolonade,
Markt 13, Stieglitzenhof. Heute: Schlachtfest.

Zill's Tunnel. Heute früh Speckkuchen,
bis Abends Schweinsknochen.
Berggärt. Mittagstisch. Exquisite Biere. Louis Treutler.

Hähle's Gosenstube, Große Tuchhalle.
heute Speckkuchen. Gute gärt. vorzüglich.

Börse Gohlis.
Morgen großes Schlachtfest.

Cajeri's Gosenstube „Obne Bedenken“, Gohlis.
Schweinsknochen mit Klößen.

Gosenschenke-Eutritzsche.

Grosses Schlachtfest.
Täglich frischen Stangenpargel.
G. Pfotenauer.

Goldner Helm, Eutritzsche.

Bräutiger, fächer u. schattiger Garten, schönster der Umgegend.
Heute Schlachtfest. G. Julius.

Elsterthal L. Schleussig.

Heute, sowie jeden Freitag Schlachtfest. C. Andreas.

Zum alten Lindenwirth

L-Lindenau, vis-a-vis „Drei Linden“. Heute: Erstes Allerlei,
von nur jungem Gemüse. F. L. Brandt.

Telefon 4687.

E. Eisenkolbe. Gaschwitz.

Morgen Sonnabend Allerlei! Die Fahrwege für Geschirre sind wieder offen.

Gasthof Waldmeister

Böhlitz-Ehrenberg

15 Min. von der Station Leipzig.
Durch bedeutende Vergesellschaftung meines Gasthauses
Kneipenvergnügen-Biergärtchen-Großlokal.
Empfohlen d. geübten Besuchern meinen gr. Saal
in Theaterschule, 2 Geschäftsräume m. Posten-
stube, Bierhalle für Abbildung von
Gesellschaften unter ausköstlicher Beleuchtung.
Hochachtungsvoll G. Hecht.

Canarienvogel enfl. Geg. Danz u. 3 A.
Belohn. abm. Alexanderstraße 48, I. rechts.

Canarienvogel entlogen! Geg. Danz u.
Belohnung abm. Nordstraße 27, III.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich 1/2 Uhr. Rahmen-
fahrt mit Dame und
Gesell. — Zeitung: Herrn
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers, Zeitung: Miss-
Kommers im Fischerei-Gartl. Gen-
zungen. — Bei ungünstiger Witterung zur
Kanarienvogel im Fischerei-Gebäude.

Kreisverein Leipzig, 7. Juni. Abends
pünktlich

Uebersicht
über die mit Hauptverkehrsorten in überseischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.

Aufgestellt bei der Kaiserl. Oberpostdirektion Leipzig am 4. Juni 1902.

Nach	Abspann- hafen	Der Abgang findet statt	Bei regelmässigen Gelegenheiten der Eisenbahnen erhält, wenn der Anschluss erreicht, wann der Abgang aus Leipzig spätestens erfolgt:	Unterschied- liche- heit	Nach	Abspann- hafen	Der Abgang findet statt	Bei regelmässigen Gelegenheiten der Eisenbahnen erhält, wenn der Anschluss erreicht, wann der Abgang aus Leipzig spätestens erfolgt:	Unterschied- liche- heit
Australien (Agypten)	Brunn	jeden Sonntag 100 Abends jeden Freitag 20 Nachts.	jeden Mittwoch 10.11 Uhr am 2. und 18. jed. Mon. 10.11 Uhr	4%	Montevideo (Uruguay)	Buenos-Aires Montevideo	am 10., 17., 24. Juni Abends. am 7., 14., 21. Juni Vorm.	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 5., 12., 19. Juni 18 Abends	20
	Neapel	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 2. und 18. jed. Mon. 10.11 Uhr	—			am 5., 12., 19. Juni 18 Abends	am 5., 12., 19. Juni 18 Abends	20
	Marwella	—	am 2. und 18. jed. Mon. 10.11 Uhr	—			am 5., 12., 19. Juni 18 Abends	am 5., 12., 19. Juni 18 Abends	20
Bahia (Brasilien)	Dordogne Southampton La Rochelle	am 18. Juni, 2. Juli 10.11 Uhr am 2. und 26. Juni 10.11 Uhr	am 18. Juni, 2. Juli 10.11 Uhr am 2. und 26. Juni 10.11 Uhr	—	New York (Verein. Staaten)	Bremenhaven Altona La Rochelle	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
	Antwerpen	am 18. Juni, 2. Juli 10.11 Uhr	am 18. Juni, 2. Juli 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
	Lissabon	am 18. Juni, 2. Juli 10.11 Uhr	am 18. Juni, 2. Juli 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Baltimore (Verein. Staaten)	Neapel	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Batavia (Niederl. Indien)	Brunn	—	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Bombay (Gebinden)	Neapel	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Bogotá (Kolumbien)	Brunn	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Borneo (Siam)	Genoa	am 18. Juni 10.11 Uhr	am 18. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Bordeaux	Neapel	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Brasilia	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Bremen	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Buenos Aires (Argent. Republik)	Neapel	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Calcutta (Ostind.)	Brunn	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Capestadt (Süd-Afri.)	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Coton (Gebinden)	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Dar es Salaam (Deutsch-Ostafrika)	Neapel	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Havanna (Kuba)	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Hamburg	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Antwerpen	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Hongkong (Conf. Dist. in China)	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Kingston (Jamaica)	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Kobe (Japan)	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
La Guaya (Venezuela)	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Montevideo (Uruguay)	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Napoli	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Neapel	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Neapel	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Neapel	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Neapel	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Neapel	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Neapel	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Neapel	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Neapel	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Neapel	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Neapel	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun. 18 Uhr	20
Neapel	Genoa	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	am 12., 19., 26. Juni 10.11 Uhr	—			am 10., 17., 24. Juni 18 Uhr am 17. Juni, 1. 8. Jun.		